

# Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung der ISG vom 28. Juni 2024 in Radautz.

Die Delegiertenversammlung der Internationalen Shagya Gesellschaft fand im Hotel Gerald's in Radautz, Rumänien, statt.  
Beginn 9.30 Uhr.

## – Begrüssung und Genehmigung des Protokolls von Bábolna 2023.

Der Präsident der ISG, Ahmed Al Samarraie, begrüsst die Delegierten in Radautz, wo die Versammlung das 2. Mal stattfindet. Ahmed Al Samarraie bedankt sich herzlich bei Romsilva, Direktor Georghe Mierlita, Dr. Simona Alecu, Ing. Gheorghe Olarian und Ing. Mihail Lechkun, die die ISG-Generalversammlung organisiert haben und freut sich, dass die ISG an der Stätte des ältesten Gestütes der Shagya Araber anlässlich der diesjährigen Delegiertenversammlung tagen kann. Radautz wahrt die Tradition und führt die Zucht unserer herrlichen Pferde weiter. Ahmed Al Samarraie unterstreicht, dass wir alle zusammenarbeiten müssen und hofft, dass in den kommenden zwei Tagen interessante Gespräche geführt und neue Bande geknüpft werden können. Er teilt mit, dass die Verpflegung für alle Teilnehmer von der ISG übernommen wird, da nicht alle Verbände anwesend und nur wenige Gäste der Einladung gefolgt sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Folgende Vorstandsmitglieder sind anwesend: Ahmed Al Samarraie, Tamas Rombauer, Franz Hoppenberger, Michal Horny, Jörn-Helge Möller und Sabine Marchand-Furrer.

## – Das Protokoll der DV in Bábolna 2023 wurde genehmigt.

Ahmed Al Samarraie verdankt Regina Ortmayr die Erstellung bestens.

## – Wahl des Protokollführers.

Als Protokollführerin wurde einstimmig Sabine Marchand-Furrer bestimmt.

## – Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wurde im Info 2024-DV veröffentlicht und per E-Mail vom 18. Mai 2024 fristgemäss mit einem Tagesordnungspunkt «Neuwahlen des Vorstandes» ergänzt, weil dies bei der versendeten Einladung nicht aufgeführt war. Die Delegiertenversammlung genehmigt die Tagesordnung. An dieser Stelle bedankt sich der Vorsitzende, Ahmed Al Samarraie, beim Ehepaar Furrer für deren perfekt geleistete Mithilfe. Das Info ist wie immer sehr schön und interessant gestaltet.

## – Appell der Delegierten und der Gründungsmitglieder.

Feststellen der Stimmzahlen:

**ÖAZV / Österreich** 3

Regina Ortmayr, Florian Adensamer

**MALE / Ungarn** 3

Tamás Rombauer

**Bábolna / Ungarn** 2

Tamás Rombauer

**SAVS / Schweiz** 3

Yvonne Wernig, Kurt Schläpfer

**ANZ / Rumänien** 2

Dr. Simona Alecu, Ing. Mihail Lechkun

**RADAUTZ / Rumänien** 3

Georghe Mierlita

**SACR / Tschechien** 3

Mgr. Václav Mlynarik

**TOPOLCIANKY / Slowakei** 3

Ing. Michael Horny, Peter Gorodzni

**ZSAA / Deutschland** 3

Carin Weiss, Holger Stoischek

**AFCAS / Frankreich** 3

Sabine Marchand-Furrer

**ISAHS / Israel** 1

Michael Tropper

Es sind keine Gründungsmitglieder anwesend.

**Gesamtstimmen anwesend** 29

(DEN, KRO, VEN, COL – ausgeschieden. AUS Aufnahmestatus).

## – Bericht des Vorstands.

Der Präsident erinnert an die schöne Veranstaltung, die in Babolna anlässlich der ISG DV im letzten Jahr von Tamas Rombauer organisiert wurde. Vor der Delegiertenversammlung wurde im Hof des Gestüts eine Gedenkfeier für den ehemaligen Direktor von Babolna, Lazlo Paposci, veranstaltet. Das ISG-Europachampionat war insgesamt eine gelungene Schau.

Die neue Homepage der ISG wurde von Frau Regina Ortmayr bearbeitet und kann unter folgender Adresse aufgerufen werden:  
<https://www.isg-shagyaaraber.de/>

Ahmed Al Samarraie ruft in Erinnerung, dass die ISG kein nationaler Verband, sondern ein Dachverband ist. Die nationale Arbeit ist nicht Sache der ISG. Sie kümmert sich um die Regelungen, koordiniert die internationale Zucht und organisiert die Zusammenkunft der Verbände zur jährlichen Generalversammlung. Die ISG hilft aber selbstverständlich, Lösungen für diverse nationale Probleme der Verbände zu finden.

Weil die Gebührenordnung aufgrund rückläufiger Fohlenzahlen überarbeitet und von der Generalversammlung akzeptiert wurde, konnten die seit

zwei Jahren fälligen Mitgliederbeitragsrechnungen mit pauschalisierten Beiträgen verschickt werden. Für dieses Jahr werden die Rechnungen Ende Jahr verschickt, damit die Verbände genügend Zeit haben, diese zu begleichen. Dadurch gelang es auch wieder, einen ausgeglichenen Haushalt und einen Ausgleich der rechnerischen Defizite des letzten Jahres herbeizuführen.

2 Nach erfolgter Neuordnung der Mitgliedsverbände und einiger Reaktivierungen auch im Zuge der Staatsgestütsrundreise des Präsidenten im Anschluss an die DV 2024, stellt sich die ISG so dar:

**Radautz (2.0) Rumänien**

Vollmitgliedschaft

**ANZ Rumänien (neu)**

Vollmitgliedschaft

**Kabiuk (2.0) Bulgarien**

Vollmitgliedschaft (Fortsetzung)

**Privatzuchtverband Bulgarien**

Vollmitgliedschaft

(Aufnahme wird beantragt)

**AFCAS Frankreich**

Verkleinerung (Fortsetzung)

**NAHFS (Norwegen)**

Neue Organisation (Aufnahme wird beantragt)

**SShF Schweden**

Verkleinerung (Fortsetzung)

**DASH Dänemark**

Verkleinerung (im Prüfstatus)

**Kroatien**

Bestand wird von ÖAZV betreut

Alle anderen Verbände bleiben in ihrem Status bestehen.

Somit umfasst die ISG 14 eigenständige nationale Zuchtorganisationen und vier Staatsgestüte.

Die Stutbuchprüfung von *Radautz und ANZ Rumänien* erfolgt im laufenden Prozess. Noch fehlende Stutbücher 2011 bis 2022 werden geprüft, gegebenenfalls korrigiert und in die ISG-Datenbank eingegeben. Herzlichen Dank an Dr. Simona Alecu, Bruno Furrer und Karl Hemmer.

An dieser Stelle lädt der Präsident Dr. Simona Alecu sowie Direktor George Mierlita ein, die jeweiligen Mitgliedsunterlagen für Radautz und für die ANZ zu unterzeichnen. Anschliessend wird jedem Verbands-Delegierten die jeweilig neu erstellte Mitgliedsbestätigung in Form einer Urkunde übergeben.

Die letzte Generalversammlung hat beschlossen, dass nach einer Übergangsfrist bis Ende 2024 nur noch Vollblutaraberhengste und -stuten in der Shagya-Araberzucht eingesetzt werden können, wenn sie im väterlichen

Stamm den anerkannten und bewährten Hengststämmen der Shagya-Araberzucht zugeordnet werden können.

#### Zitat aus der ISG-Rahmen-Zuchtbuchordnung:

«Fohlen, die im Jahr 2023 und 2024 fallen, sind noch als der Population zugehörig anerkannt und können am Zuchtprogramm, Shagya-Araber teilnehmen. Nachzucht von Bedeckungen von Hengsten, aus Hengststämmen, die nicht auf der Liste sind, aus dem Jahr 2024 werden nicht mehr anerkannt».

Ahmed Al Samarraie erklärt noch einmal, wie notwendig diese Bestimmung ist und wie wichtig es ist, dass alle Verbände die RZBO respektieren. *Shagya-Araber Hengste und Vollblutaraberhengste aus anderen Hengststämmen, die bis anhin anerkannt waren, bleiben anerkannt. Sie haben Bestandsschutz, d.h. auch zukünftige Nachkommen können am Zuchtprogramm der Shagya-Araber teilnehmen und könnten bei entsprechender Qualität auch gekört werden.*

Tamas Rombauer nimmt das Wort und unterstreicht, dass die Armee früher als Kommission die Pferde selektionierte. In den 60er Jahren wurden viele Pferde in den Westen verkauft, und es gab alsbald so viele Zuchtziele wie es Züchter gab. Er bestätigt, dass es an der Zeit ist, dass die Pferde selektioniert werden, damit die 200jährige Zucht nicht zerstört wird. Er richtet sehr viele Pferde und hat festgestellt, dass es Vollblut-Araber gibt, die seit zwei Generationen nicht mehr unter dem Sattel waren.

Es ist wichtig, die Züchter zu informieren, damit die Zucht aufrecht erhalten bleibt und die Pferde für den Markt attraktiv bleiben. Kluge Züchter überlassen es nicht den Vollblutaraber-Züchtern, ihre Hengste produzieren zu lassen, um dann diese Hengste auszusuchen und einzusetzen. Wir haben genug sehr gute und typvolle Shagya-Araber Hengste.

Die Verbände/Züchter müssen dringend dazu gebracht werden, dass sie keine Hengste einsetzen, die nicht akzeptiert (also weder gekört, noch leistungsprüft) sind.

#### – Finanzbericht und Haushaltsplanung.

Der Finanzbericht 2023 wurde vom Präsidenten vorgelesen:

Anfangsbestand Konto	€ 14'222.00
Einnahmen	€ 10'568.32
Ausgaben	€ 13'090.76
Endbestand	€ 11'266.81
Verlust	€ 2'955.19

#### Budgetplanung 2024

<i>Einnahmen aus Beiträgen</i> (2022 und 2023)	€ 18'000.00
<i>Ausgaben</i>	
Homepage	€ -1'000.00
ISG DV Radautz	€ -4'000.00
Datenbank ISG/ZSAA	€ -1'000.00
Shagya Info	€ -1'200.00
Sonstiges	€ -600.00
Büroaufwand	€ -1'200.00
<b>Total</b>	€ <b>9'000.00</b>
<b>Überschuss</b>	€ <b>9'000,00</b>

#### – Kassenbericht der Kassenprüfers Rupert Adensamer und Adolf Sommer.

Die Kasse wurde geprüft, die Rechnungen mit der Buchhaltung verglichen und für in Ordnung befunden. Der Revisor Rupert Adensamer beantragt, den Vorstand und den Kassier zu entlasten.

#### Die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers wurde einstimmig angenommen. Das Budget 2024 wurde einstimmig angenommen.

#### – Neuwahlen / Bestätigungswahlen.

Präsident	Ahmed Al Samarraie
Stellvertreter	Tamas Rombauer
Stellvertreter	Franz Hoppenberger
Erweiterter Vorstand	
	Michal Horny
	Sabine Marchand-Furrer
	Jörn-Helge Möller
Kassenprüfer	Rupert Adensamer
	Alfred Sommer

#### Alle Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer werden in offener Wahl einstimmig wiedergewählt.

#### Der gesamte Vorstand sowie die Kassenprüfer akzeptieren deren Wahl.

#### – Antrag des Vorstandes.

#### – Ergänzung und Überarbeitung der RZBO.

*1.3.1 In der Shagya-Araberzucht sind das Klonen und die Reproduktionsmethoden Embryotransfer und Ovum Pick-UP (OPU) in Verbindung mit einer intrazytoplasmatischen Spermieninjektion (ICSI) nicht zugelassen. Durch diese Reproduktionstechniken entstandene Fohlen erhalten keine Zuchtbescheinigung.*

#### Begründung:

Die Entnahme der Eizellen (OPU) ist für die Stute extrem schmerzhaft und aus tierzüchterischer Sicht gibt es für die Shagya-Araberzucht keinen Grund. Beim Vollblutaraber ist die Methode durch die neuen Rules auch verboten, und der schwedische Warmblutzuchtverband hat die Methode auch erst kürzlich verboten. Die Mitgliedsverbände der ISG schliessen nebst der Zuchtmethode «Klonen» und «Embryotransfer» insbeson-

dere den Einsatz des «ICSI-Verfahrens» aus.

Ahmed Al Samarraie erklärt den Antrag, der rege diskutiert wird.

Mihail Lechkun erinnert daran, dass wir mit den Züchtern zusammen eine natürliche Selektion respektieren sollten. Damit der Urtyp erhalten werden kann, muss man auch die natürliche Bedeckung beibehalten. Der Genpool der Shagya-Araberzucht ist sehr gross. Es muss aus der Vergangenheit für die Zukunft gedacht werden. Michal Horny unterstreicht ebenfalls, dass wir genügend Vertreter der anerkannten Hengststämme haben, die es uns erlauben, die Zucht zu erhalten.

#### Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### – Antrag des ÖAZV, vorgetragen von Rudi Meindl. Betreff: Antrag für die ISG-Delegiertenversammlung.

*Sehr geehrter Hr. Präsident, lieber Ahmed! Lengau, am 15. Juni 2024*

*Als förderndes Mitglied der ISG ist es mir ein Anliegen, dass die Rasse des Shagya-Arabers als österreich-ungarisches Kulturgut erhalten und auch entsprechend gefördert wird.*

*Allgemeine Beobachtungen und Rückmeldungen von Züchterkollegen ergeben den Eindruck, dass die Zucht des Shagya-Arabers stagniert, beziehungsweise rückläufig ist.*

*Es ist mir daher ein Anliegen durch diesen Antrag einen Impuls zu setzen, welcher die Shagya-Araber Zucht wieder mehr in den Fokus rücken soll. Ich stelle daher den Antrag, die Delegierten mögen beschliessen, dass die ISG eine Arbeitsgruppe bildet, welche sich ausschliesslich mit dem Thema befasst, den Shagya-Araber national und international, sowohl zuchttechnisch als auch sportlich zu positionieren (Marketing, Sichtungstermine, Distanz-, Dressur-, Springen- und Vielseitigkeit...)*

Im Zuge der nächsten Delegiertenkonferenz in Tschechien sollte diese Arbeitsgruppe ein Ergebnis präsentieren.

Rudi Meindl wird die Gruppe leiten. Florian Adensamer ist der Meinung, dass wir Wege finden müssen, neue Shagya-Besitzer zu finden.

#### Der Antrag wird einstimmig angenommen.

– Berichte der Verbände, Lage der jeweiligen nationalen Zucht, Ziele, Aktivitäten, Hemmnisse, Schwierigkeiten. Yvonne Wernig vom Shagya Araber-

verband der Schweiz schlägt vor, dass eine Stelle kreiert wird, die verkäufliche Pferde auflistet. Ahmed Al Samarraie bestätigt, dass auf der ISG-Homepage eine Seite aufgeschaltet werden kann. Die Verkäufer müssen jedoch mitspielen und die Pferde melden und wenn sie verkauft sind wieder abmelden. Eine solche Stelle könnte zusammen mit der Kommission von Rudi Meindl organisiert werden.

– **Verschiedenes.**

Es kommt die Frage betreffend der ISG Trophy für des Shagya Araber des Jahres auf. Dieses Thema soll in der von Rudi Meindl geleiteten Gruppe

diskutiert werden. Die Shagya-Araber Datenbank «shagyadata.ch» läuft dank Bruno Furrer, Karl Hemmer und den teilnehmenden nationalen Verbänden, sehr gut. Leider kann diese nur schleppend mit den letzten Jahrgängen der Fohlen ergänzt werden, weil die Verbände die Fohlen nur nach mehrfachen Mahnungen melden. Venca Mlynrik lädt die ISG zur Delegiertenversammlung 2025 nach Martinice, Breznice, in Tschechien ein. Die Konferenz soll turnusgemäss anlässlich eines ISG-Europachampionats organisiert werden. Die Anwesenden, Vorstand, Delegierte und Gäste, bedanken sich sehr herz-

lich beim tschechischen Shagya-Araberverband.

**Die Delegiertenversammlung 2025 findet am 18. Juli 2025, das ISG Europa-Championat im Anschluss bis zum 20. Juli, in Martinice, Breznice, in Tschechien statt.**

*Gezeichnet  
Sabine Marchand-Furrer  
Protokollführerin*

*Ahmed Al Samarraie  
(SG-Präsident)  
Versammlungsleiter*

***Die Delegiertenversammlung der Internationalen Shagya-Araber Gesellschaft (ISG) 2025, findet vom 18. bis 20. Juli im Rahmen der XXXIII. nationalen Shagya-Araber Schau des Tschechischen Verbandes (SVAZ) und des Internationalen ISG-Europachampionats im Pferdezentrum Martinice, Breznice in Tschechien statt. Schon 2017 fand gleichenorts eine sehr gelungene Veranstaltung statt.***

***Nebst modernen Stallungen, verfügt das Hotel und Resort Equitana über etliche Konferenzräume, ein grosses Restaurant, gut eingerichtete Zimmer, einige grosse Sandplätze, eine gedeckte Aussentribüne und eine grosse Reithalle.***

***Kontakt: Reitsportverein Equitana  
Martinice 1, CZ-262 72 Breznice  
e-mail: [recepce@equitana.cz](mailto:recepce@equitana.cz)***

***[www.shagyaarab.org](http://www.shagyaarab.org)***



*Shanti, 2014, Ceske Tesin, von 1515 Saklavi VI-CZ (Hasim), aus der Sheursa, 2004, CZ-Sedlcany, Die Stute war am Europachampionat 2017 dreijährig. Züchter: Adam Zagóra, CZ-Cesky Tèsin.*